



noch immer

# Studenten ^ in Gaza eingesperrt

Juli 2008



Seit dem 14. Juni 2007 sind 1.500.000 Palästinenser im Gazastreifen eingeschlossen.

**Die fortgesetzte Schließung der Gaza-Grenzübergänge für Personen und Güter macht ein Leben in Gesundheit und Würde fast unmöglich.**



## Status der Grenzübergänge

Übergang	Status	Restriktionen
<b>Erez</b>	<b><u>Geschlossen</u></b> für die meisten der 1,5 Mio. Einwohner des Gazastreifens.	Familien aus Gaza und der Westbank leben getrennt. Patienten wird medizinische Versorgung verwehrt.
<b>Karni</b>	<b><u>Geschlossen</u></b> für den Gütertausch.	Gütertransfer ist in beide Richtungen nicht möglich.
<b>Rafah</b>	<b><u>Geschlossen</u></b> für Reisen ins Ausland.	1,5 Mio. Menschen sind von der Außenwelt abgeschnitten.



Hunderte junger palästinensischer Frauen und Männer sind im Gazastreifen eingesperrt und werden davon abgehalten, ihr Studium im Ausland aufzunehmen.



## **Internationaler Protest:**

**Nachdem sie die Nachrichten über die Aufhebung der Fulbright-Stipendien verfolgten, haben führende Politiker aus aller Welt gegen die israelische Politik protestiert, Hunderte von Studenten im Gazastreifen zurückzuhalten.**



U.S. Außenministerin Condoleezza Rice:

“Wenn man junge Menschen nicht einbindet und ihnen keinen angemessenen Horizont für ihre Erwartungen und Träume bietet, weiß ich nicht, ob es eine Zukunft für Palästina geben kann.”

30. Mai 2008



Ein Offizieller des Büros für  
Palästinensische Zivilangelegenheiten  
in Gaza:

“Gegenwärtig gibt es keinerlei Verfahren, das es  
Einwohnern aus Gaza ermöglichen würde, das  
Gebiet zu verlassen...

Die Israelis weigern sich, irgendeine  
entsprechende Anfrage von uns  
auch nur anzunehmen.”

Mai 2008



Der Gesandte des “Nahost-Quartetts”  
Tony Blair

**“Das ist eine bedeutende Angelegenheit,  
die wir mit den Israelis besprechen  
müssen und die geändert werden  
muss.”**

5. Juni 2008



## New York Times Editorial

“Die den Studenten auferlegte Reisebeschränkung ist Teil der umfassenderen wirtschaftlichen Blockade, die Israel über die Zivilbevölkerung in Gaza als Antwort auf die Herrschaft der Hamas und deren Raketenangriffe verhängt hat.

Das bedarf einer genaueren Betrachtung [...]

**Studenten zu bestrafen, oder jegliche andere Form von Kollektivstrafe dient nur dazu, mehr Zorn und Hass zu säen.”**

(Hervorhebung hinzugefügt)

9. Juni 2008



Rabbi Michael Malchior, Vorsitzender  
des Knesset – Ausschusses  
für Erziehungsfragen:

**“Hunderte von Studenten  
in Gaza einzusperren ist**

**unmoralisch  
und  
unklug.”**

28. Mai 2008



**Richterin Elyakim Rubinstein**  
(Oberster Israelischer Gerichtshof)

Der Bann dürfte “den israelischen Interessen schaden, denn wir müssen auch noch in Zukunft mit den Palästinensern leben.”

2. Juni 2008



## Umfrage durch Gisha und PHR-Israel:

- Die Mehrheit der Israelis ist der Ansicht, die Schließung des Gazastreifens sei falsch.



## Umfrage durch Gisha und PHR-Israel:

- 83% der Israelis glauben, die Hamas sei aufgrund der Schließung der Grenzübergänge im Juni 2007 stärker geworden
- 68% der Israelis glauben, dass sich die Sicherheitslage Israels seit der Schließung verschlechtert habe



## Umfrage durch Gisha und PHR-Israel:

- 60% der Israelis glauben, die Schließung des Gazastreifens mache das Leben für die Einwohner so hart, dass sie wahrscheinlich in Richtung islamistischer Extremismus gedrängt würden.
- Die Umfrage wurde vom 1. bis 11. Juni 2008 durch Maagar Mohot unter 600 hebräisch sprechenden jüdischen Israelis durchgeführt (Fehlertoleranz +/- 4,5%)



## Ein Wechsel der Politik ? Nur Kosmetik !

Die Antwort des Generalstaatsanwalts auf eine Petition des Obersten Gerichts, die das Gericht im Namen eines Studenten aus Gaza vorlegte hatte, der an der Universität von Nottingham studieren möchte:

Der Staat wird ein Ersuchen zum Verlassen von Gaza nur dann entgegennehmen, wenn “der Antragsteller zum Zeitpunkt der Antragstellung ein offiziell genehmigtes Stipendium vorweisen kann.”



## Hundreds of students in Gaza still trapped, Gaza's borders still closed.

Schreiben der Außenministerin Tzipi Livni an die Mitglieder der Knesset

(7. Juli 2008, Hervorhebungen Gisha)

“Die Politik, Studenten aus Gaza keinen Zugang ins Ausland zu erlauben, ist Teil des Beschlusses des Sicherheitskabinetts vom 19.09.2007, der Gaza als feindliche Einheit definierte und der Beschränkungen im Grenzverkehr hinsichtlich Personenverkehr und Güter Von und zum Gazastreifen verhängte - mit Ausnahme humanitärer Fälle.

Bis zum heutigen Tag gibt es keine Änderung dieser Politik.

In derselben Zeit wurden nach Betrachtung einzelner Fälle einige wenige Ausnahmen gewährt, womit unter anderem den Ersuchen von internationaler Seite nachgekommen wurde.

Das Außenministerium steht in engem Kontakt mit den zuständigen Sicherheitsbehörden, um die Politik und deren Umsetzung in dieser Angelegenheit zu analysieren, in Ansehung jedes einzelnen Falles, **unter anderem auch indem wir auf Ersuchen befreundeter Länder Positiv reagieren** und dies im übrigen abstimmen mit den zuständigen militärischen Stellen, deren Position sich aus der Lageentwicklung ergibt.



Hundreds of students **STILL** trapped.

## Azhar Alboraey

Alter: 23

Studiengang: Denkmalpflege, MA

Universität: Martin Luther Universität,  
Halle-Wittenberg, Deutschland



*“Wir sind Menschen. Wir wollen nur die Chance haben zu studieren.”*

**Erlaubnis verweigert, Gaza zu verlassen.**



**“Jeder soll die Freiheit haben, jedes Land zu verlassen, auch das eigene.”**

(Internationale Menschenrechtskonvention)

**Hunderte von Studenten und 1,5 Millionen Personen eingesperrt zu halten – ist **illegal**.**

© courtesy [www.gisha.org](http://www.gisha.org)

Genehmigte Übersetzung: [www.transatlantikblog.de](http://www.transatlantikblog.de)